

## INHALT

Tielbild  
Pfarrer GR Josef  
Wendling und Regens  
Wilhelm Krautwaschl  
(Foto: R. Sommerauer)

Seite 2 und 3

Worte des Pfarrers  
Vorschau Fest der Pfarre

Seite 4 und 5

Ehe und Familie  
Kabarett Pissecker

Seite 6 + 7

Osternachtsparty  
Jungscharlager 2009  
Ein Ausflug nach Wildon

Seite 8 + 9

Generationen in einem  
Chor  
Rotes Kreuz  
Minioase  
Jugendtreff

Seite 10 + 11

Erstkommunion  
Firmung  
Maiandach  
Pfarrwallfahrt

Seite 12

Termine

## OHNE MICH

Ohne mich! – wie wird das wohl klappen, in der Firma, in der Familie, in der Nachbarschaft? Ein Seufzer, der wohl nicht so selten ist, jetzt in der Urlaubs- und Ferienzeit. Viele freuen sich darauf, mal für – wenigstens für ein paar Tage- draußen zu sein aus allem. Aber so mancher hat dabei auch ein unguutes Gefühl: Hoffentlich kommen die zu Hause zurecht. Hoffentlich bricht kein Chaos aus, wenn ich nicht da bin.

Aber: sind wir wirklich so unentbehrlich, wie wir es denken? Und bekommen es die zu Hause wirklich nicht hin, den Laden am Laufen zu halten, wenn wir uns mal zurückziehen? Eine Haltung steckt dahinter, die mittlerweile nicht nur zur Ferienzeit um sich greift. Ich habe den Eindruck – ich merke das bei mir selber -, dass es heutzutage besonders wichtig ist, unentbehrlich zu sein oder zu

scheinen. Das Handy ist dafür ein Symbol: Nur wer immer und überall erreichbar ist, ist wichtig. Nur wer immer überall verfügbar ist, ist etwas wert. Selbst in der Kirche ist das verbreitet.

Dabei bietet, denke ich, gerade der Glaube auch ein ganz anderes Denken: Natürlich ist jeder Mensch wichtig und wertvoll. Es ist wundervoll, wenn ich spüre:

Ich werde gebraucht, und meine Arbeit und mein Dasein für andere sind wichtig. Aber andererseits: Ich bin ja auch Teil einer Gemeinschaft, ich verdanke mich anderen – und vor allem: Ich verdanke mich einem Größeren. Gott hat die Welt in Händen – nicht ich selbst kann und muss das leisten. Ich kann mich auf Gott verlassen, ihm Dinge anvertrauen. Wenn ich so tue, als ginge nichts ohne mich, dann hat das eigentlich



Foto: Peter Riedler



## Impressum MITEINANDER

Alleiniges Kommunikationsmedium der Pfarre Wildon.

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Josef Wendling  
8410 Wildon, Oberer Markt 79; Tel.: 03182/3224/E-Mail: wildon@graz-seckau.at  
Redaktionsteam: Katharina Grager, Thomas Kubelka, Gerhard Weiß und Josef Wendling, Layout: Robert Hammer  
„Koralpendruckerei“ Ges.m.b.H., Deutschlandsberg



Die Pfarre im Internet:  
[www.pfarre-wildon.at](http://www.pfarre-wildon.at)

auch etwas von Gotteslästerung. Dann tue ich so, als wäre ich Gott. Ich bin aber nicht Gott. Ich bin ein Geschöpf Gottes, ein Mensch. Einer, der ab und zu Ruhe braucht, für den Rückzug wichtig ist. Mit dem Sabbat oder Sonntag hat Gott solche Ruhezeiten ja von Anfang an dem Menschen ans Herz gelegt. Und sogar Gott hat am siebenten Tag eine Pause eingelegt.

Vielleicht hat Urlaubmachen tatsächlich auch ein bisschen mit christlicher Demut und Gelassenheit zu tun: Die Welt gerät nicht aus den Fugen, wenn ich mir mal Ruhe gönne. Ich kann mich zurückziehen, ohne dass alles zusammen bricht. „Johannes, nimm dich nicht so ernst!“ Das ist ein berühmter Spruch von Papst Johannes XXIII., der, finde ich, wunderbar zur Urlaubszeit passt.

Im Markus Evangelium wird erzählt, wie die Apostel nach einer Predigtreise zurückkommen. Jesus sagt zu ihnen: „Kommt an einen einsamen Ort und ruht ein wenig aus!“ Ich mag diese Stelle im Evangelium sehr. Jesus hat nicht nur Mitleid mit den Leuten, die zu ihm kommen. Er hat auch Mitleid mit seinen Jüngern. Er gönnt ihnen Ruhe.

Ruht ein wenig aus. Ich bin mir sicher: Das sagt Jesus auch zu jedem und jeder von uns. Ich darf mir Erholung gönnen, Zeiten, in denen ich zur Ruhe komme, mich ausruhe. Ich wünsche Ihnen von Herzen solche Ruhezeiten, wo immer und wie auch immer Sie sie verbringen.

Josef Wendling



Wir feiern Ende Juli alljährlich den Namenstag der Heiligen Magdalena, der unsere Pfarrkirche geweiht ist. Am Sonntag danach feiern die Bevölkerung gemeinsam das Pfarrfest. In diesem Jahr haben wir das bewährte Programm etwas erweitert und hoffen, dass es vor allem für Familien mit Kindern ein umfangreiches Angebot gibt.

9:00 Uhr Treffpunkt beim Feuerwehrhaus für alle Vereine und die Pfarrbevölkerung

9:15 Uhr gemeinsamer Festzug zur Pfarrkirche und Festgottesdienst mit Pfarrer GR Josef Wendling

10:15 Uhr Frühschoppen im Schatten des Kirchturms

Programm: Musikalisches Rahmenprogramm mit Martin Leitinger  
Vorstellung der Aktivitäten der Pfarre durch Waltraud Harb  
Auftritte von Gruppen aus der Pfarre  
Erweitertes kulinarisches Angebot  
Kaffee und Kuchen  
Eis- und Mehlspeisenverkauf  
Kinderbetreuung auf der Jungscharwiese  
Möglichkeit zum Basteln  
Stationenbetrieb  
Glückshafen  
Schätzspiel  
Marktstände von einheimischen Anbietern

Das Team der Pfarre Wildon freut sich schon sehr auf Ihren Besuch.

Ortskundige erfolgt über den Schlossberg.

Der Wildoner Markt ist an diesem Tag von 8 bis 16 Uhr für die Durchfahrt gesperrt, damit die Kinder gefahrlos die Straße überqueren können. Die Umleitung für

Eine Zufahrt ist bis zum Gasthof Draxler bzw. bis zur ehemaligen Mädchen-volksschule möglich.

